

## Verbundkatalog Kalliope

**Kress, Karl**

**Wien, 1924-09-03**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

Wien am 3. Sept 84.

Lieber, guter Herr  
Bonsels!

Zu meiner großherzoglichen  
Habe ich von Fräulein  
Pflegerin erfahren dass  
Sie lieber Herr Bonsels  
bereits in Amburg einge-  
troffen seien.

Ich danke Ihnen für  
Ihren schönen Brief, den ich von  
Ihrer Abfahrt nach Amerika  
erhielt, ich danke Ihnen für  
Ihre liebe Karte, die Sie mir  
von der hantigen Küste aus  
sandten und endlich für  
die schöne interessante Karte  
mit der eigenartigen, süd-  
amerikanischen Landkarte.

Ich thue dies deshalb, weil  
ich vermüthe, dass meine  
an Sie nach Lapa Brasilien  
direktires Konsulat gerichteter  
ausführender Brief, den ich  
überdies rekommandiert  
aufgab, nicht in Ihre Hände  
gelaugt.

Ich werde sobald in Rom  
ausführlich schreiben.

Lieber Herr Jousels. Sie  
wenden vielleicht in den nächsten  
Tagen durch den Besuch einer  
älteren Dame gehört werden  
der Frau des bekannten Wiener  
Malers Professors Ranzoni.  
Professor Ranzoni hat mich sehr  
weit bedeutenderen Maler  
Professor Becker aufmerksam  
gemacht, mir den Weg ins Künstler



Können beide kommen, helfen, dann auffangen die Bitte beide.

haus gezeichnet. Er besuchte im  
Verenue mit seiner guten Frau  
mein Wenden als Kämpfer und  
erfuhr, dass ich mich hier fünf  
erfreue. Nun hat mich Frau  
Professor Ranzoni ob ich nicht  
ihre eine Empfehlung an Sie  
mit geben möchte. Frau Ranzoni  
die einer Münchner Kämpfer  
familie entstammt, weil gegen  
wärtig bei Verwandten in München  
Sie will von dort aus einen flüchtigen  
Zug in Amdorf machen.

Die Dame, die in Gesellschaft ihres  
mannes reist, wird also mit einem  
schreiben von mir ausgesperrt an ihrer  
Tür klopfen. Es sind beide gut.  
müthige und gebildete Menschen  
Haler Ranzoni ist als Kämpfer, Konseruato  
aber als solcher ein sehr guter Landhaffer  
& Interieur Maler. Hoffentlich wird  
Ihnen der Gedanke nicht zur Unannehmlichkeit  
sein ganz ergebenster  
Carl Ranzoni